

»Teilhabe ermöglichen und Barrieren abbauen – Forschung und Praxis im Dialog«

WISSENSCHAFT-PRAXIS-DIALOG
DES ALPHANETZ NRW

Montag, 05. Dezember 2023

vhs Dortmund, Kampstr. 47, 44137 Dortmund

PROGRAMM UND ANMELDUNG



Einleitung

Im Rahmen der AlphaDekade werden viele praxisrelevante Forschungsvorhaben gefördert. Zwei Forschungsprojekte stellen ihre Ergebnisse im Rahmen des Wissenschaft-Praxis-Dialogs des Alphanetz NRW vor, mit dem Ziel diese auf ihre Relevanz und ihre Anwendbarkeit im Praxisfeld der Alphabetisierung und Grundbildung zu diskutieren: **MOVE – Motivation ist (nicht) alles – wann wird Lernen verbindlich?** und **DRAG – Dropout in der Alphabetisierung und Grundbildung.**

Die Ansprache und Gewinnung sowie die Lernangebotsgestaltung von und für gering Literalisierte ist für die Weiterbildungseinrichtungen und ihre Mitarbeitenden immer wieder herausfordernd – sichtbare und unsichtbare Barrieren be- und verhindern den Gesamtprozess. Unterschiedliche Faktoren sind entscheidend bei der Ansprache, Gewinnung

und Einmündung in Bildungsangebote von Lernenden sowie für ihren Verbleib in den Kursen. Welche Faktoren, Ursachen und Präventionsmöglichkeiten in diesem Zusammenhang identifiziert wurden und wie diese Erkenntnisse in konkrete Handlungsstrategien einmünden können, soll im Dialog mit den Forschenden in zwei Workshops diskutiert werden.

Die Veranstaltung ist fachbereichsübergreifend konzipiert und richtet sich sowohl an Fachkräfte aus den spezialisierten Grundbildungsbereichen als auch an interessierte Kolleg*innen und Partner*innen der gemeinwohlorientierten Weiterbildung insgesamt!

Wir freuen uns auf Sie!

KONTAKT

Sladjena Batinić | Landesverband der Volkshochschulen von NRW e. V. | Koordinierungsstelle Alphanetz NRW | batinic@vhs-nrw.de

Programm

10:30 Uhr

ANKOMMEN

11:00 Uhr

BEGRÜßUNG UND MODERATION

Sladjena Batinic,
Koordinierungsstelle Alphanetz NRW

GRÜßWORTE

Stephan Straub, Direktor vhs Dortmund
Jens Kemner, Vorstand Landesverband der
Volkshochschulen NRW e.V.

11:15 Uhr

VORSTELLUNG DER FORSCHUNGSPROJEKTE

DRAG – Dropout in der Alphabetisierung und
Grundbildung

Jana Arbeiter und Lena Sidnermann, wissen-
schaftliche Mitarbeiterinnen an der Uni zu Köln
MOVE – Motivation ist (nicht) alles – wann wird
Lernen verbindlich?

Johanna Leck, wissenschaftliche Projektleiterin
am Institut für Lern. Und Medienforschung,
Stiftung Lesen

11:45 Uhr

PAUSE / ÜBERGANG IN DIE WORKSHOPS

12:00 –
13:30 Uhr

PARALLELE WORKSHOPS

Workshop 1: Angebotswerkstatt:
Lernangebot 2.0 – Mehr gering literalisierte
Menschen erreichen

Workshop 2: Drop-out in der Alphabetisierung
und Grundbildung – Wie es dazu kommt und was
wir tun können

13:30 Uhr

IM PLENUM

Vorstellung der zentralen Ergebnisse aus den
Workshops mit Diskussion

14:15 Uhr

VERABSCHIEDUNG UND INFORMELLER
AUSTAUSCH MIT IMBISS

Workshops

WORKSHOP 1:

Angebotswerkstatt: Lernangebot 2.0 –
Mehr gering literalisierte Menschen erreichen

Aus den Ergebnissen des Forschungs- und Entwicklungsprojekts MOVE (»Motivation und Verbindlichkeit im Alltag von Erwachsenen mit Grundbildungsbedarf«) wurden Handlungsempfehlungen zur Erstellung neuer und Überarbeitung bestehender Angebote der Alphabetisierung und Grundbildung abgeleitet. Auf Basis dieser Handlungsempfehlungen wird im Workshop ein Beispiel-Angebot entwickelt (oder ein bereits vorhandenes exemplarisch überarbeitet, je nach Wunsch der Teilnehmenden). Hierbei werden Aspekte der Planung, Kommunikation und Durchführung des Angebots berücksichtigt. Ziel des Workshops ist es, dass die Teilnehmenden neue Ideen für die (Um-)Gestaltung von Angeboten entwickeln und Anregungen für die eigene Arbeit mitnehmen können. In dem Workshop erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in die lokale und regionale Netzwerkarbeit zu Grundbildungsthemen in der bergischen Region. Welche Gelingensfaktoren sind ausschlaggebend für eine kontinuierliche Netzwerkarbeit aus der Perspektive einer lokalen vhs?

Johanna Leck, wissenschaftliche Projektleiterin,
Stiftung Lesen

WORKSHOP 2:

Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung –
Wie es dazu kommt und was wir tun können

Drop-out ist als (temporäres) Ausscheiden aus einem Weiterbildungsangebot zu verstehen und schließt auch den Verzicht auf aufbauende Kursangebote ein. Das Forschungsprojekt DRAG befasst sich auf der Grundlage einer mehrperspektivischen Studie mit Risikofaktoren von Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung und arbeitet Umgangsstrategien heraus. In dem Workshop werden auf der Grundlage der Ergebnisse das Verständnis von Drop-out in der Alphabetisierung und Grundbildung reflektiert sowie die Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handlungsbereichs herausgearbeitet.

Jana Arbeiter und Lena Sindermann, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen,
Universität zu Köln

Anmeldung

[LINK ANMELDUNG](#)

QR-CODE ANMELDUNG:



VERANSTALTER



Gefördert durch:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen

